

Tom Kroneberger

Statement zu den Vorwürfen der „linksunten“ Homepage, Serversitz Brasilien. Impressum verschleiert. Ich, Tom Kroneberger, Sänger der Band „Limited Booze Boys“ möchte hiermit öffentlich Stellung nehmen zu den Vorwürfen des „linksunten.indymusik.org“ - Berichtes. Vorab möchte ich mitteilen, dass meine Stellungnahme zu den Vorwürfen auf besagter Seite gesperrt wurde.

Wir – die Limited Booze Boys - distanzieren uns von jeglicher rechten, sowie extremen Gesinnung. Ebenso beinhaltet unsere Musik, sowie unsere Show nichts Verbotenes oder Verfassungsfeindliches. In dem Statement von „linksunten“ wird auf keinen einzigen unserer Texte eingegangen und nicht erwähnt, dass unser Drummer ein 55-jähriger Grieche ist und somit absolut nicht in das Bild einer Naziband passen würde. Ebenso wenige Fakten konnten gegen die anderen 4 Bandmitglieder erbracht werden, die eine Beziehung zur hiesigen rechten Szene offenbaren würden. Einzig Henning Haydt hat - vor Gründung der Band „Limited Booze Boys“ - vor fast 20 Jahren eine Straftat begangen. Er wurde damals auf Bewährung verurteilt. Henning Haydt hat sich schon mehrfach von diesem Fehltritt, entstanden durch falschen Umgang, distanziert. Er hatte niemals Kontakt zu Personen aus dem Umfeld der Jenaer Terrorzelle. Alle Angaben in dem Bericht darüber sind Mutmaßungen. Alle anderen Bandmitglieder, einschließlich meiner Person, sind in ihrem Leben noch nicht straffällig geworden und haben mit der rechten Szene nichts zu tun gehabt. Ich verstehe gerade jetzt diese Hexenjagd auf uns als Band nicht, da es in den 13 Jahren Bandgeschichte bei unseren Konzerten keinerlei gewalttätige Auseinandersetzungen gab. Unsere CDs werden erfolgreich vom Spiegel Vertrieb, von Amazon sowie von Media Markt u.ä. vertrieben. Ebenso hätten wir nicht teilweise 40 Konzerte im Jahr, wenn unsere Gesinnung in irgend einer Weise extrem entartet wäre.

Hier eine Liste zahlreicher Konzerte gegen rechts, die wir als Podium nutzten:

- Open Air (Rock gegen Rechts) Saalfeld mit Ski King, Morgenrot, 9mm, Krawallbrüder am 15.08.2008.
- zeit schuppen gegen rechts mit 9mm u. morgenrot am 08.11.2008.
- dont touch Event Königswusterhausen am 02.08.2008. benefitzkonzert.
- 23.5.2008 audigast open air gegen rechts mit crushing caspars.
- 31.07.2009 sauberg open air ehrenfriedersdorf rock gegen rechts, pro pain, crushing caspars, engel in zivil.
- rock gegen Nazis am 10.11.2011 in zeit bergisdorf mit morgenrot und mexican standoff.

Dies sind nur einige Konzerte bei denen wir uns gegen Rechts ausgesprochen haben. Es wird Bezug auf Textilien, die Einzelne von uns tragen, genommen und gemutmaßt, dass diese „rechte“ Klamotten wären. Von je her haben linke Punks Bomberjacken der Marke Alpha Industries getragen. Diese Marke ist in der aktuellen Quelle Katalog Mode zu erhalten. Ebenso geht meiner Meinung nach keine Gefahr von einer von mir getragenen Thor Steinar Jacke aus. Ich lehne es grundsätzlich ab, über meinen persönlichen Kleidungs geschmack in eine politische Ecke gedrückt zu werden. Ebenso wenig fühle ich mich verantwortlich für ein Tattoo unseres Roadys (ein Finger mit einem Buchstaben „L“), dieses Tattoo ist weit vor unserer Zusammenarbeit mit besagtem Rody entstanden. Es ist sehr leicht, eine medienwirksame Suggestion zu erschaffen, indem man ein Bild von mir neben das Bild einer Kofferbombe, beschmiert mit einem Hakenkreuz, setzt, wodurch jeder Leser in die Irre geleitet wird, welche aber nicht der Realität entspricht.

Ich nannte einmal ein Konzert - das „Festival des politischen Liedes“, weil damals eine ähnliche Debatte gegen die Textilmarke Alpha Industries geführt wurde. Allerdings sollten die Älteren wissen, dass ich hier auf den legendären Oktober Club der DDR hinweisen wollte, Marxismus Leninismus, eigentlich genau die andere politische Richtung. Die Mitglieder unserer Band machen Musik aus Leidenschaft, sind alle im Durchschnitt zw. 40 und 55 Jahren. Ich hoffe, dass wir einfach durch unsere Musik, unsere Texte und unsere Show überzeugen können, wie wir seit 13 Jahren bei unzähligen Konzerten überzeugt haben.

Vielen Dank.

Tom Kroneberger, Limited Booze Boys.